

Junge Union Bayern • Mies-van-der-Rohe-Str. 1 • 80807 München

An die Pressevertreter

München, 24. Oktober 2025

Erfreuliche Steuerschätzung – deshalb keine Neuverschuldung zu Lasten kommender Generationen

"Ich freue mich, dass die aktuelle Steuerschätzung höher als erwartet ausfällt", so JU-Landesvorsitzender Manuel Knoll. "Das muss jetzt Ansporn sein, das vorhandene Sparpotential zu nutzen und im Sinne der Generationengerechtigkeit ohne Neuverschuldung im neuen Doppelhaushalt auszukommen. Solide Finanzen sind und waren der Markenkern des Freistaats Bayern", so das Mitglied des Haushaltsausschusses im Bayerischen Landtag. Knoll: "Nur wenn wir langfristig ohne Schulden auskommen, haben kommende Generationen Handlungsspielräume für Investitionen, die die Grundlage des Wohlstands in Bayern sind. Als Junge Union stehen wir fest an der Seite von Finanzminister Albert Füracker und unterstützen ihn bei seinem unermüdlichen Bestreben für solide Staatsfinanzen in Bayern."

Das Ergebnis der Oktober-Steuerschätzung liegt vor und liefert ein besseres Ergebnis als erwartet. Für Bayern ergibt sich für 2026 ein Plus in Höhe von rund 1,5 Milliarden Euro und für 2027 von rund 1,8 Milliarden Euro. Die Steuerschätzung ist die Basis für die Planung des nächsten Doppelhaushalts im Freistaat.